

# Pressemitteilung

## 2. ROSTOCKER PROTEOM-FORUM

02. / 03. SEPTEMBER 2003

Proteom-Zentrum Rostock  
Institut für Immunologie  
Universität Rostock

Nach nunmehr 4 Jahren sehr erfolgreicher wissenschaftlicher Tätigkeit und Etablierung einer leistungsfähigen Methodenplattform, sowie eines anerkanntermaßen kompetenten Wissenschaftler-Teams unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Hans-Jürgen Thiesen und Herrn Prof. Dr. Michael O.Glocker, lädt das Proteom-Zentrum Rostock zu einer akademischen Festveranstaltung ein.

***Das „2. Rostocker Proteom-Forum“ findet in der Zeit vom 02. – 03. September 2003 in der Tagungsrotunde auf dem Gelände der Internationalen Gartenbauausstellung ( IGA ) in Rostock statt.***

Programmeinheiten können im Internet unter [www.pzr.uni-rostock.de](http://www.pzr.uni-rostock.de) eingesehen werden.

Herr **Koichi Tanaka**, Nobelpreisträger für Chemie, wird einen Festvortrag zum Thema „The origin and future of soft laser desorption“ halten.

Dieser Festvortrag wird umrahmt von vier Hauptvorträgen international renommierter Forscher :

- Dr. Martin Larsen, University of Southern Denmark / DK
- Prof. Dr. Michael Przybylski, Universität Konstanz / D
- Prof. Dr. Max L. Deinzer, Oregon State University / USA
- Prof. Dr. Albert Heck, University of Utrecht / NL

Die Festveranstaltung wird ergänzt durch weitere wissenschaftliche Tagungen und Workshops :

- 7. Statustreffen des BMBF-Leitprojektes „Proteom-Analyse des Menschen“,
- Workshop zum EU-Projekt „EUROME“,
- BioCon Valley Treff „BioScience goes business“,
- Workshop zum BMBF-Forschungsverbund „Systembiologie“.

Herr Glocker und Herr Tanaka werden einen Kooperationsvertrag zur intensiven Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Massenspektrometrie unterzeichnen. Bereits im Vorfeld wurde das Proteom-Zentrum Rostock zum europäischen Referenzlabor der Fa. Shimadzu, einem international erfolgreich agierenden Biotech-Unternehmen, erklärt.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern hat die Schirmherrschaft über das 2. Rostocker Proteom-Forum übernommen.

Landespolitiker, insbesondere Herr Bildungsminister Prof. Dr. Metelmann, sowie Honoratioren aus der Stadt und Region, wie Herr Prof. Dr. Wendel, Rektor der Universität Rostock, Herr Pöker, OB der Stadt Rostock und der Vorsitzende des Aufsichtsrates der BioCon Valley GmbH, Herr Prof. Dr. Dr. h.c.(mult.) Klinkmann werden zur Konferenz erwartet und Grußworte entrichten.

Das 2. Rostocker Proteom-Forum präsentiert die im Lande auf hohem Niveau etablierte wissenschaftliche Kompetenz der Proteomforschung und medizinischen Biotechnologie.

Das „Proteom-Zentrum Rostock“ fungiert als integrale Wissenschafts- und Technologieplattform für die Basistechnologien Proteom- / Transkriptomforschung sowie Bioinformatik, die hier erstmalig in Deutschland zusammengeführt und in einen klinischen Kontext gestellt wurden. Klinische Kompetenznetze, wie etwa in den Bereichen „Rheumatoide Arthritis“ und „Autoimmunerkrankungen“, finden so einen kompetenten Forschungspartner für die Entwicklung neuer Diagnose- und Therapieansätze. Im Mittelpunkt der Forschung steht die Erhöhung der Wertschöpfung für den Standort Deutschland.

Durch eine enge und effektive Zusammenarbeit von Industrie, Wissenschaft und Klinik werden neue Technologien für die Proteom- und Transkriptomanalyse entwickelt und im medizinisch / pharmazeutischen Bereich neue Erkenntnisse für die Therapie und Diagnostik gewonnen.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns fördert und unterstützt die Entwicklung der Biotechnologie als die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts und Grundlage länderübergreifender wissenschaftlicher Großprojekte auch im Rahmen der ScanBalt-Initiative, sowie insbesondere durch die Einrichtung eines gemeinsamen Forschungsrates mit den Universitäten des Baltikum.

Ansprechpartner :

MATTHIAS KRENKEL  
Projektmanager  
c/o Proteom-Zentrum Rostock  
Joachim-Jungius-Str. 9  
D-18059 Rostock  
Fon: (0 381) 405 97 73  
Fax: (0 381) 405 96 86  
e-mail: [matthias.krenkel@med.uni-rostock.de](mailto:matthias.krenkel@med.uni-rostock.de)  
Internet : <http://www.pzr.uni-rostock.de>